

ProfitlichSchmidlin AG

ProfitlichSchmidlin Fonds UI

*“Risk is not inherent in an investment; it is
always relative to the price paid.”*

- Seth Klarman

ProfitlichSchmidlin AG

Wir stellen uns vor

- Die ProfitlichSchmidlin AG ist Subadvisor des ProfitlichSchmidlin Fonds UI (WKN: A1W9A2; A1W9A3)
- Der Investmentfonds ist als Mischfonds konzipiert welcher in Aktien, Anleihen, Derivate und Kasse investiert (0-100%); der Anlageschwerpunkt liegt in Europa
- Die KVG des Fonds ist Universal-Investment-Gesellschaft mbH, das Haftungsdach wird von BN & Partners Capital AG gestellt, die Verwahrstelle ist Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
- Die Gesellschaft befindet sich mehrheitlich im Besitz der Gründer und Namensgeber



ProfitlichSchmidlin AG

Vorstand & Gründer



Marc Profitlich (Jg. 1989)

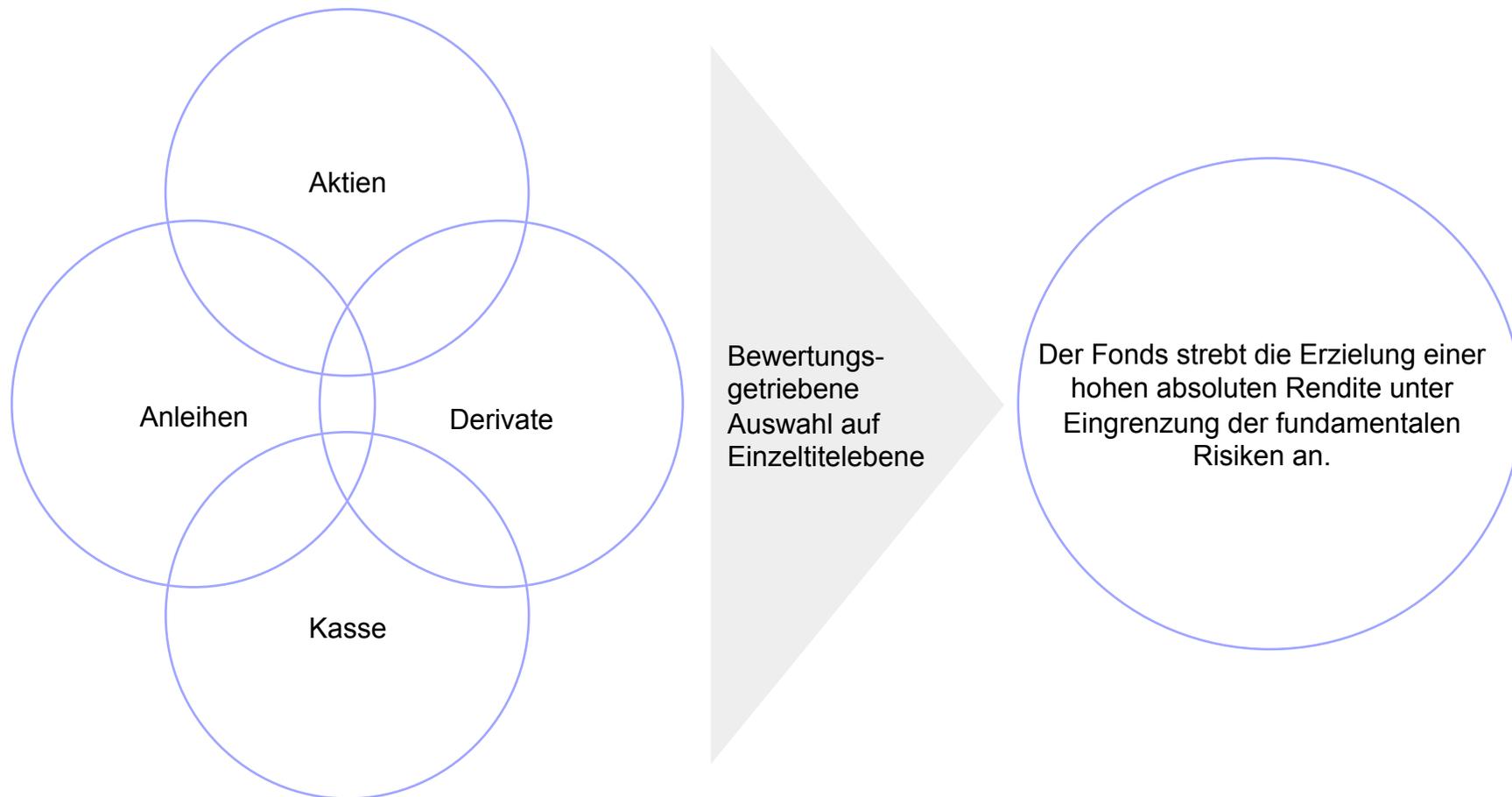
Vorstand der ProfitlichSchmidlin AG

- EBS Business School, BSc in General Management, Business Law
- Universität Mannheim, MSc in Management
- Geschäftsführer der Long-Term Investments Profitlich & Schmidlin GbR (2009-2014)

Nicolas Schmidlin (Jg. 1988)

Vorstand der ProfitlichSchmidlin AG

- Goethe Universität Frankfurt, BSc in Wirtschaftswissenschaften
- Cass Business School (London), MSc in Investment Management
- Beratertätigkeit für die Steubing AG
- Geschäftsführer der Long-Term Investments Profitlich & Schmidlin GbR (2009-2014)



Asset Allokation: Flexibel und Bewertungsgetrieben

Aktien

- Langfristig & wertorientiert
 - Bottom-Up Auswahl, tiefgehende Fundamentalanalyse
 - Sicherheitsmarge und das Vorhandensein von Werttreibern reduzieren das Risiko
- Opportunistischer Ansatz
 - Marktunabhängige, kurz- bis mittelfristige Investitionen

Anleihen

- Investitionen in Sondersituationen mit unkorrelierten Werttreibern:
 - Hybridkapital von Finanzinstituten
 - Sondersituationen Unternehmensanleihen
 - Staatsanleihen Restrukturierungen

Derivate

- Derivate zu Absicherungszwecken
- In Einzelfällen bewertungsgetriebene Investitionen

Kasse

- Kasse als strategische Option

Investmentprozess Aktien

Aktienauswahl

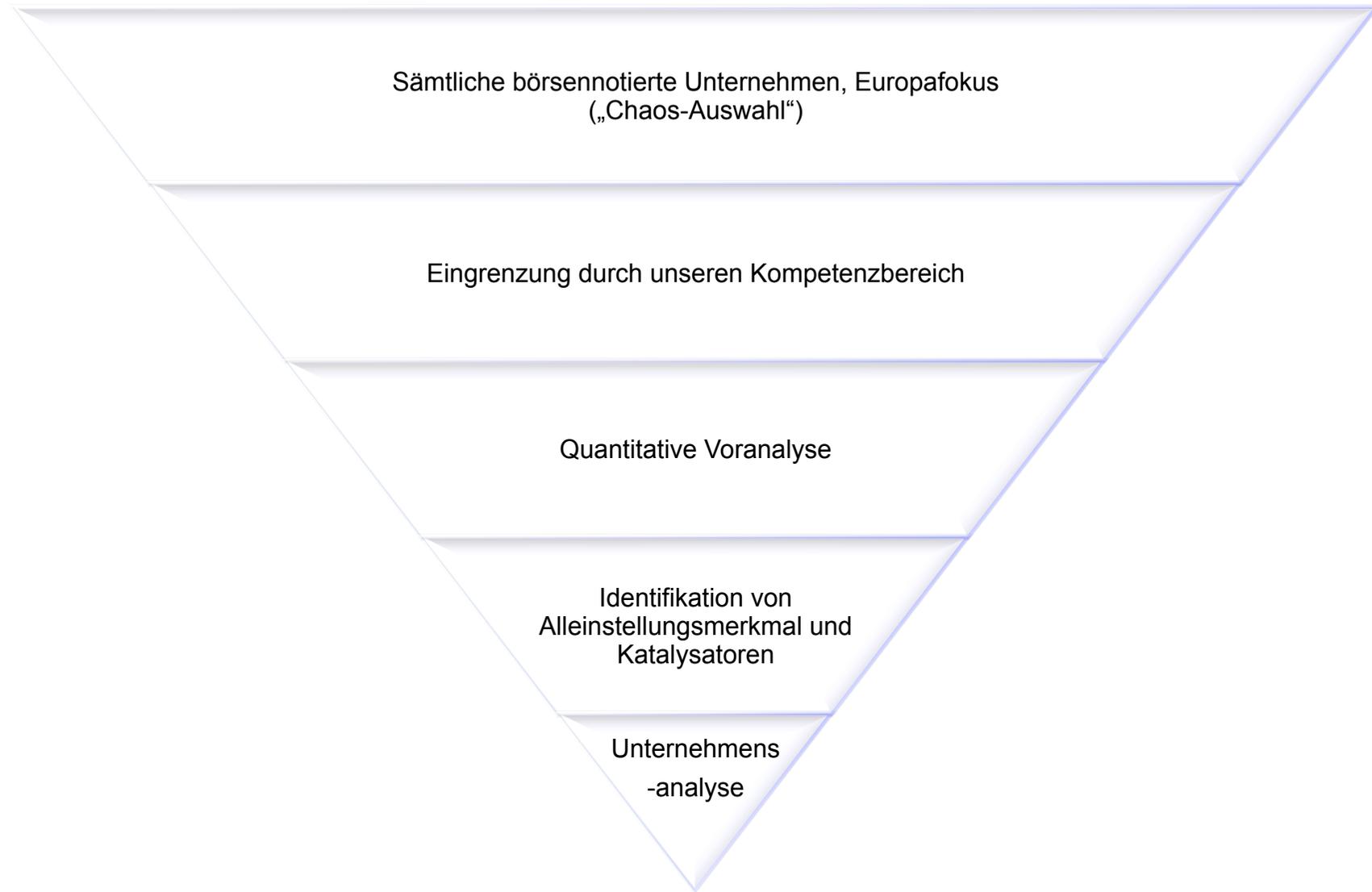
Buffett: *“Learn about every company in the United States that has publicly traded securities.”*

Journalist: *“But there are 27,000 public companies.”*

Buffett: *“Well, start with the A’s.”*

Investmentprozess Aktien

Aktienauswahl



Bewertungsorientiert & Opportunistisch

Bewertungsorientiert

- Tiefgehender Analyseprozess:
 - Quantitativ: Cashflow-Fokus, starke Margen, niedrige Verschuldung
 - Qualitativ: Wettbewerbsanalyse, Incentivierung des Managements, Identifizierung der Werttreiber
- Preisdisziplin: Hohe geforderte Sicherheitsmarge & Fokus auf spezifische Werttreiber
- Diversifikation: Konzentriert, abhängig von Sicherheitsmarge und fundamentalem Risiko
- Anlagehorizont: Langfristig

- Sicherheitsmarge
- langfristige Werttreiber
- Kompetenzbereich
- Business Owner

Opportunistisch

- Insbesondere Kapitalmarkttransaktionen führen häufig zu Sondersituationen welche zu einem günstigen Chancen-/Risiken Verhältnis führen
- Preisdisziplin: Marktunabhängige Werttreiber sind wichtiger als eine absolute Unterbewertung
- Diversifikation: Einzelfallabhängig
- Anlagehorizont: Kurz- bis mittelfristig

- Kapitalerhöhungen
- Spin-offs
- Übernahmen
- Aktionärsstruktur
- Rückkäufe

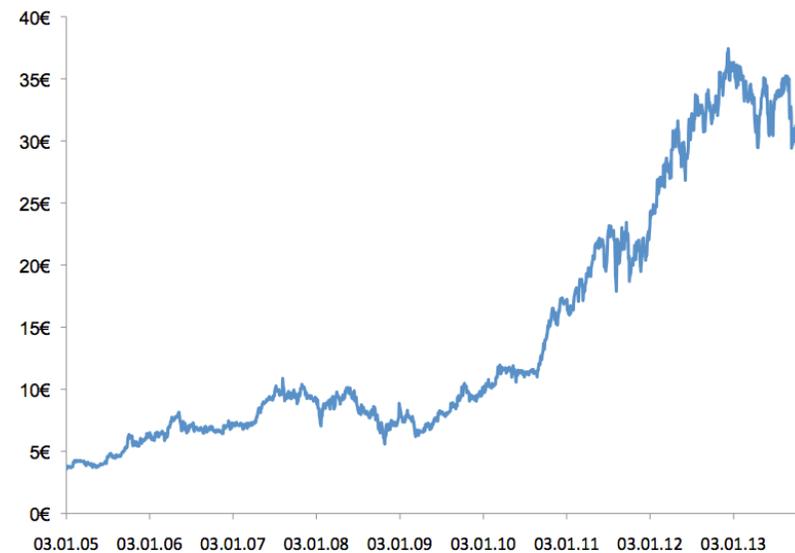
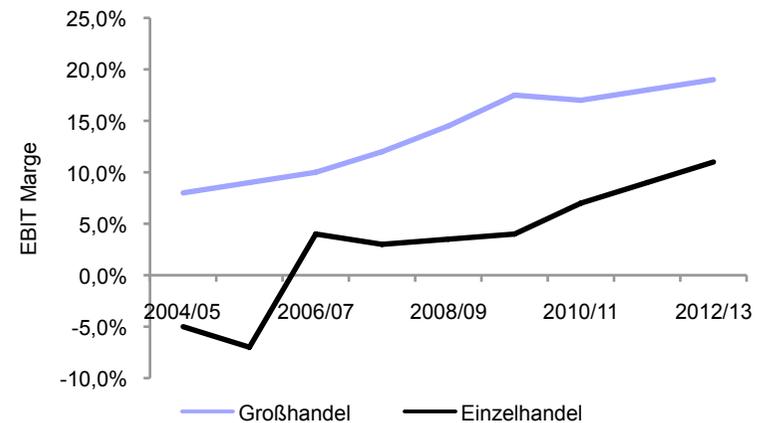
Gerry Weber International AG

Werttreiber: Retail Expansion

GERRY WEBER INTERNATIONAL AG

- Ertragreiches, saturiertes Geschäft im Großhandelsgeschäft, etablierte Marke, attraktiver Markt für Frauen 40+
- Eintritt in den Einzelhandel im Geschäftsjahr 2004/05:
 - Eigene Geschäfte weisen Anlaufverluste von drei Jahren auf, bevor Profitabilität erreicht wird
 - Zunächst Margenbelastung durch Eröffnungen, nach Übergangsphase strukturelles Umsatz- und Margenwachstum
- Bewertung antizipierte nicht, dass Alterung der Geschäfte zu Gewinnwachstum führt (Werttreiber)
- Günstige Bewertung zum Kaufzeitpunkt im Jahr 2010 mit einem KGV von 8,8x; Verkauf nachdem like-for-like Wachstum negativ wurde zu einem KGV von 16-20x

Quelle: Geschäftsberichte, eigenes Research



Investmentprozess Anleihen

Fokus auf Sondersituationen

Hybridkapital von Finanzinstituten

- In der Krise zahlreiche rechtlich zweifelhafte Gläubigerbehandlungen - Nachwirkung bis heute
- Basel III und Solvency II als strukturelle und komplexe Werttreiber
 - Wertpapiere mit nominell unendlicher Laufzeit müssen vorzeitig zurückgezahlt und durch adäquate Papiere ersetzt werden

- Pull to Par
- Tender offer
- Restrukturierungen
- Rechtliche Aspekte

Staatsanleihen Restrukturierungen

- Europa: Eurokrise eröffnet neue Opportunitäten, um von Prospektbesonderheiten und politischen Begebenheiten zu profitieren
- Südamerika: Insbesondere in Argentinien durch langwierigen Umstrukturierungsprozess Marktineffizienzen durch komplexe Strukturen

- Foreign law
- GDP Kicker
- Staatsgarantien
- Gebietskörperschaft

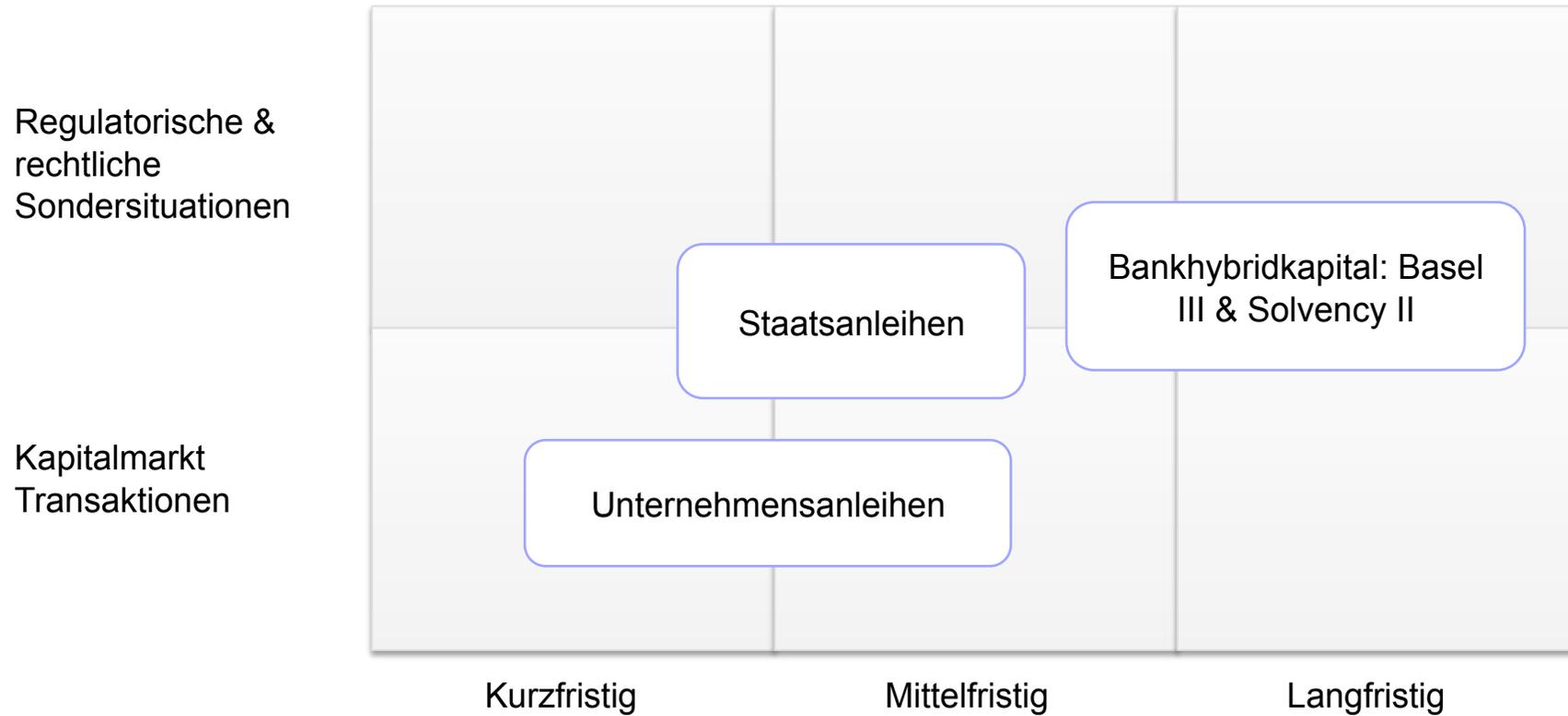
Sondersituationen Unternehmensanleihen

- Einzelfallabhängige Sondersituationen
- Regelmäßig bedingt durch Kapitalmarkttransaktionen

- Put/Call-Rechte
- Debt/Equity Swap
- Besicherungen
- Übernahmen

Investmentprozess Anleihen

Kategorisierung von Sondersituationen



Sondersituation: Komplexe Anleihenbedingungen

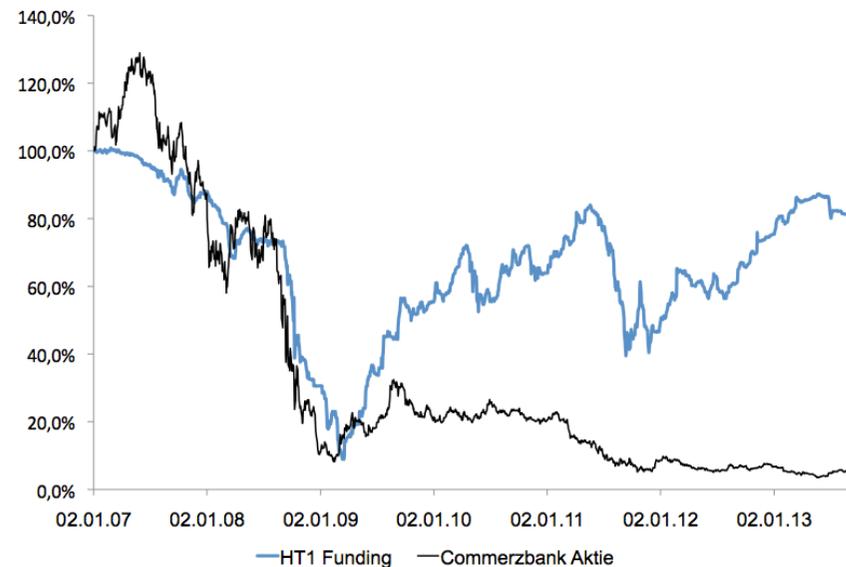


- Beim HT1 Funding handelt es sich um eine Stille Einlage/Tier 1 der Dresdner Bank (2006), der Kupon in Höhe von 6,325% wird nur bei Erzielung eines Bilanzgewinns der DreBa ausgeschüttet
- **Aber:** Der Prospekt definiert die Übernahme der Kuponzahlung durch die Konzernmutter Allianz, sollte die DreBa nicht bezahlen können
- Nach Übernahme durch die Commerzbank Kurssturz im Rahmen der Finanzkrise auf 9% im Jahr 2009
- Trotz CoBa Übernahme gilt die Allianzverpflichtung aber weiterhin: die Kuponzahlung ist somit gesichert
- Anleihe gleichrangig mit Stiller Einlage des Bundes, eine Buchwertreduzierung ist somit unwahrscheinlich
- Anleihe bot deutlich interessanteres Risiko-Ertrags-Verhältnis als Aktie

Quelle: Geschäftsberichte, eigenes Research

Further, Allianz and the Issuer will enter into a contingent indemnity agreement (the **Contingent Indemnity Agreement**) pursuant to which Allianz is obliged under certain circumstances to make payments (**Contingent Indemnity Payments**) to the Issuer in respect of Coupon Payments payable in the event of Profit Participations being excluded pursuant to the Participation Agreement as well as any additional amounts which may in such event be payable by the Issuer pursuant to the terms and conditions of the Securities to gross up for any German Withholding Tax on payments under the Securities (**Additional Amounts**). Such Contingent Indemnity Payments are subject, *inter alia*, to (i) there being sufficient Distributable Profits of Allianz in the fiscal year corresponding to the profit period for which a Profit Participation is excluded and (ii) a certain solvency condition being met in relation to Allianz. For the avoidance of doubt, Allianz will in no event be obliged to make payments to the Issuer in respect of any repayment claim in relation to the Silent Contribution.

In addition, the Bank and the Issuer will enter into an indemnity agreement (the **Indemnity Agreement**), pursuant to which the Bank is obliged to make payments (**Indemnity Payments**) to the Issuer in respect of German Withholding Tax on payments under the Securities. The Issuer agreed to use the Indemnity Payments to fund its obligations under the Securities to gross up for any such tax.

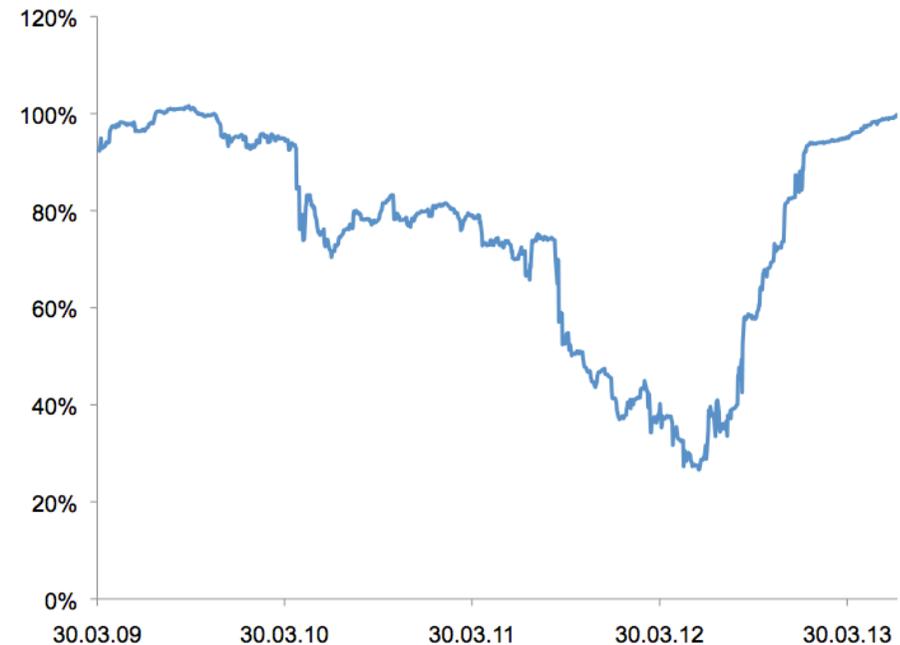


Sondersituation: Foreign Governing Law



- Griechenland restrukturierte seine Staatsschulden durch Haircut, Kuponreduzierung und Laufzeitverlängerung
- 93% der Anleihen waren nach griechischem Recht begeben, dadurch konnte die Regierung theoretisch ohne Zustimmung der Anleihegläubiger die Restrukturierung durchführen
- 7% der Anleihen waren nach Englischem und Schweizer Recht begeben → keine Möglichkeit der Gesetzesänderung
- Wenn 25% der Gläubiger bei der Versammlung gegen die Restrukturierung stimmen ist Griechenland zur Nachbesserung gezwungen
- Die Ausfallwahrscheinlichkeit war wegen des geringen ausstehenden Volumens und Euroraum Default-Ausschluss zu vernachlässigen

Quelle: eigenes Research



ProfitlichSchmidlin Fonds UI

Fondsname	ProfitlichSchmidlin Fonds UI
Fondsberater	ProfitlichSchmidlin AG
KVG	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Haftungsdach	BN & Partners Capital AG
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Fondsprofil	Mischfonds (Aktien/Anleihen/Derivate/Kasse; 0-100%)
Anlageziel	Hohe absolute Rendite unter Eingrenzung der fundamentalen Risiken
Domizil/Währung	Deutschland/Euro
Auflagedatum	27.01.2014
Verwaltungs- & Beratungsvergütung	1,25% (I), 1,75% (R)
Performance Fee	15% der 5% p.a. übersteigenden Wertentwicklung, HWM
Ertragsverwendung	Thesaurierend
WKNs:	A1W9A2 (R), A1W9A3 (I)
ISINs:	DE000A1W9A28 (R), DE000A1W9A36 (I)

Das Fazit

Das Fondskonzept

- Der Fonds wird in Aktien, Anleihen, Derivate und Kasse, vornehmlich in Europa investieren

Das Ziel

- Der Fonds strebt die Erzielung einer hohen absoluten Rendite unter Eingrenzung der fundamentalen Risiken an

Der Ansatz

- Bewertungsgetriebener Ansatz mit einem Fokus auf Sicherheitsmarge und spezifische Werttreiber
- Aktien: hauptsächlich langfristiger Value-Ansatz
- Anleihen: Sondersituationen als spezifisch Werttreiber
- Derivate: Bewertungsgetrieben und zu Absicherungszwecken
- Kasse: Als strategische Option
- Flexible Gewichtung der Assetklassen (0-100%)

ProfitlichSchmidlin AG

Das Team

- Marc Profitlich | +49 151 22 63 28 66 | +49 221 16913186 | mp@profitlich-schmidlin.de
- Nicolas Schmidlin | +49 151 51 11 04 55 | +49 69 260 10954 | ns@profitlich-schmidlin.de

ProfitlichSchmidlin AG

- Anschrift: Quirinstr. 5, 50676 Köln
- Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
- Handelsregistergericht: Frankfurt am Main HRB 97685
- Aufsichtsrat: Juan Nicolás Piñeros Petersen, Dr. Uwe Rathausky, Maximilian Ruschepaul

ProfitlichSchmidlin AG

Disclaimer

Die Information richtet sich ausschließlich an Empfänger, denen die bereitgestellten Informationen rechtmäßig zugeleitet werden dürfen. Sie richten sich nicht an Personen in Ländern, die die Nutzung der Informationen untersagen. Sofern und soweit Personen aufgrund ihrer Nationalität, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen Nutzungsbeschränkungen unterliegen, dürfen sie die Information nicht nutzen. Bitte informieren Sie sich vorab über bestehende Nutzungsbeschränkungen und halten diese ein.

Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich der allgemeinen Information und stellen keine Beratung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fonds dar. Sie sollen Ihre selbständige Entscheidung erleichtern, können aber nicht die individuelle Beratung ersetzen.

Bevor Sie von den Inhalten Gebrauch machen, sollten Sie eingehend prüfen, ob die Informationen für Ihre Zwecke geeignet und mit Ihren individuellen Zielen vereinbar sind.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den Sondervermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei der zuständigen Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.de erhältlich.

Wertentwicklungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Gebühren, Transaktionskosten, Provisionen und Steuern sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung der Anlage.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Erwerbers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Nicolas Schmidlin & Marc Profitlich

Veröffentlichungen



*#1 Bestseller
Unternehmensbewertung
2012 und 2013 in D*

„Bücher zur Theorie gibt es schon viele, aber kaum ein Lehrbuch geht im Detail darauf ein, wie die komplexen Bewertungsmodelle in der Praxis angewandt werden.“
– Börse Online 25/2012

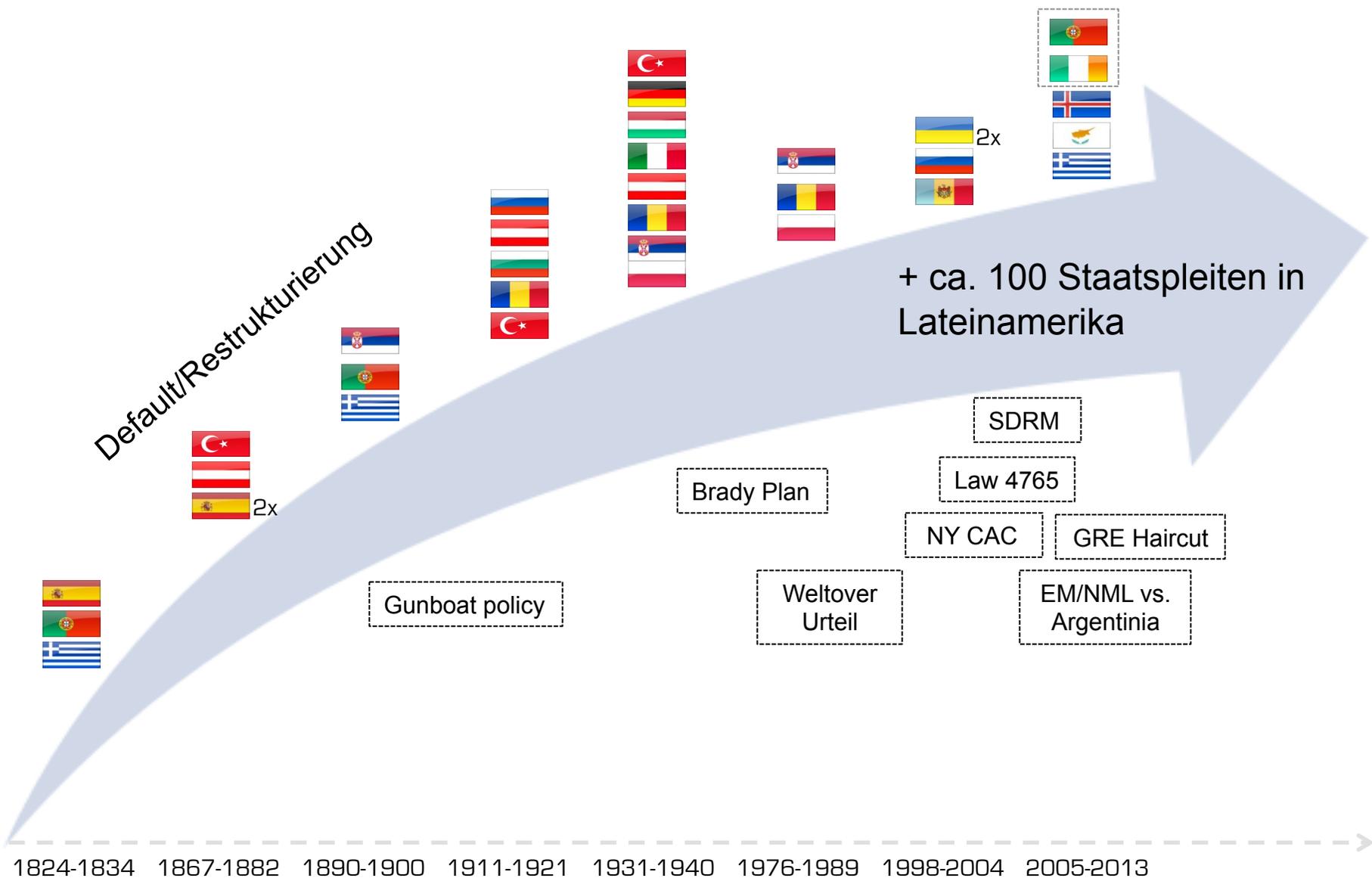
„Das Buch bietet eine praxisorientierte und didaktisch hervorragend aufbereitete Einführung in die Welt der Unternehmensbewertung“
– CORPORATE FINANCE biz 5/2013



“The case studies are better quality than anything you will ever read in analyst reports, newspapers etc.”
– ValueAndOpportunity.com

„Die Autoren führen die Leser tatsächlich durch ihren Analyseprozess, benennen Chancen ebenso klar wie Risiken und liefern [...] ein kleines Lehrstück darüber ab, wie Märkte funktionieren [...]“
– der-privatanleger.de

Investmentprozess Anleihen Staatsanleihen Restrukturierungen



+ ca. 100 Staatspleiten in Lateinamerika

1824-1834 1867-1882 1890-1900 1911-1921 1931-1940 1976-1989 1998-2004 2005-2013

Investmentprozess Anleihen

Hybridkapital von Finanzinstituten

- Nachranganleihen von Banken/Versicherungen werden regulatorisch als Kernkapital bzw. Ergänzungskapital angerechnet, sofern bestimmte Kriterien erfüllt werden:
 - Kuponzahlung nur bei Gewinn
 - Mögliche Herabschreibung des Rückzahlungsanspruches
 - Unendliche Laufzeit mit erster Kündigungsmöglichkeit nicht früher als nach 10 Jahren
- Mangelnde Standardisierung der Anleiheprospekte macht individuelle Anleiheanalyse notwendig
- Teilweise 400 Seiten+ Prospekte in englischer Sprache erhöhen Komplexität und sorgt regelmäßig für Sondersituationen
- **Regulatorisches Treiber:** Basel III (Banken) und Solvency II (Versicherungen) ändert das Hybridkapitalumfeld
 - Altes Hybridkapital muss durch neues, strengeres Kapital ersetzt werden, Anreiz zur vorzeitigen Kündigung entsteht
 - Entkopplung vom allgemeinen Anleihenmarkt ist die Folge

